

# Interessengemeinschaft für ein zeitgemässes Schornsteinfegerwesen

**IG** für ein **ZS**

*Freier Zusammenschluss von Mietern, Immobilien-Eigentümern und Gewerbetreibenden*

*Vertreten in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt*

- c/o Franz Olbrich (CSU) -
- IG-Sprecher der Region Bayern / Franken -

**06.07.2009**

**Büro Dr. Markus Söder**

**- Herr Dr. Söder persönlich -**

- Gesundheitsminister des Freistaates Bayern -

c/o CSU-Bezirksverband

Jakobstrasse 46

90402 Nürnberg

**Telefax 0911-241544-30**

Sehr geehrter Herr Dr. Söder,

Ich lese entsetzt, was im Internet unter dem Datum vom 13.05.2009 unter der Adresse

[http://www.oberpfalznetz.de/onetz/1828180-118-kaminkehrer\\_vom\\_glueck\\_verlassen,1,0.html](http://www.oberpfalznetz.de/onetz/1828180-118-kaminkehrer_vom_glueck_verlassen,1,0.html)

zu lesen ist:

*Die Glücksbringer vom Dienst fühlen sich vom Pech verfolgt. Massive Existenzängste machten beim 87. Landesverbandstag des Bayerischen Kaminkehrerhandwerks in Weiden die Runde. Grund: das neue Schornsteinfegerhandwerksgesetz. Ab dem Januar 2013 wird dabei der Markt liberalisiert - mit unangenehmen Folgen, wie die Vertreter der Zunft befürchten.*

.....

*Gesundheitsminister Markus Söder (CSU) versprach Unterstützung: "Wir wollen dem Kaminkehrerhandwerk helfen, wir brauchen keine überzogene Bürokratie." Notwendig sei*

*eine kompetente Energieberatung. Und diese sei am besten durch vertraute Handwerker möglich. Es gebe keine Zweifel an der Neutralität der Kaminkehrer, meinte der Minister unter dem Applaus der rund 400 Gäste: "Sie haben ihr Berufsbild selbst verändert, das verdient Anerkennung."*

.....

**Sehr geehrter Herr Dr. Söder:** Ich bin seit 1999 Mitglied der CSU und war von 2002 bis 2008 CSU-Bürgermeister der Gemeinde Oberpleichfeld. Ich unterstelle zunächst, dass der oben teilweise zitierte Bericht korrekt ist. Unter dieser Prämisse muss ich sagen, dass mich Ihre Äußerungen schlichtweg entsetzen! Der Schornsteinfeger, den es so nur in Deutschland gibt, wurde mit seiner unglaublichen Machtvollkommenheit von keinem Geringeren als dem Reichsführer SS, Heinrich Himmler, inthronisiert. Bis heute hat sich diese undemokratische Einrichtung mit mehr "Rechten" als Polizei und Staatsanwalt zusammen Dank eines unglaublichen Filzes mit der "großen Politik" halten können. Die Schornsteinfeger waren noch niemals "Handwerker" (vergl. dazu diverse Wörterbücher zur deutschen Sprache), sondern stets einfachste Dienstleister, die erst im 3. Reich zu "Handwerkern" hochgestuft wurden (vergl. RGBI I von 1935, S. 508 sowie S. 515 ff.). Es ist mir bis heute unerklärlich geblieben, weshalb die damalige Große Koalition 1969 die alte Himmler-Verordnung nahezu wörtlich als "Schornsteinfegergesetz" kodifizierte und dieser beschämenden Sache damit einen "demokratischen Anstrich" verlieh. Wir haben pro Kopf vierzig (!) mal mehr Schornsteinfeger als unsre westlichen Nachbarn, gleichzeitig aber mehr Kohlenmonoxid-Vergiftungen, mehr Brände, mehr Brandtote (immer pro Kopf gerechnet).

Wie uns die übrige Welt tagtäglich vorführt, brauchen moderne Heizungen keine schwarzen Zwangsbeglücker! Im Rahmen der Alibi-Veranstaltung "Anhörung" wurde im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens von unsrer IG-ZS an das Bundeswirtschaftsministerium eine ausführliche Stellungnahme abgegeben, die augenscheinlich komplett im Aktenvernichter landete. Uns wurden allerdings folgende Auskünfte erteilt, die sich übrigens z.T. auch schriftlich in den Begründungen zur Novelle zum Schornsteinfeger-Recht finden:

1. Den Fegern müssten "*Perspektiven für die Zukunft geboten werden*".
2. Die schornsteinfegerliche üppige **Zusatz**versorgung müsse erhalten bleiben.
3. **Das jederzeitige Zutrittsrecht zu allen Räumen eines Hauses müsse erhalten bleiben.**

Zu 1.: Wer kümmert sich ganz aktuell um OPEL oder - noch aktueller und gleichzeitig geographisch näher - um den größten europäischen Versandhandel, die QUELLE? Wen aus der Politik interessieren die "Perspektiven" der KARSTADT-Mitarbeiter? Aber einer Handvoll schwarzer Scheindienstleister (zu diesem Begriff vergl. Beschluss vom 13.12.04 des rheinland-pfälzischen Verfassungsgerichtshofs) müssen "Perspektiven" geboten werden! Wenn diese Leute wirklich so gut sind, wie sie dies von sich selbst behaupten - warum entlässt man sie nicht stante pede in den freien Wettbewerb?

Zu 2.: Wieso müssen diese Leute eigentlich eine **Zusatz**versorgung erhalten, die zusammen mit der gesetzlichen Rente in Bereiche vorstößt, von denen so mancher A-16-Beamte nur träumen kann? Wieso wurde mit Wirkung vom 01.12.08 auch für Altfälle diese Zusatzversorgung von bis dahin 75 % auf 81 % der gesetzlichen Rente angehoben, während die gesamte übrige Bevölkerung von der Kindergärtnerin bis zum Pensionär / Rentner Einkommenskürzungen hinnehmen muss? Die Schornsteinfeger prahlen sogar damit, wie gut

diese Zusatzversorgung sei! Dass dies alles von den "Kehrgebührenpflichtigen" bezahlt werden muss, das wird geflissentlich übergangen. Es kann nicht länger hingenommen werden, dass der durchschnittliche Schornsteinfegerbetrieb (in aller Regel ein Meister und ein Geselle) p.a. zwischen 250.000 und 300.000 EUR umsetzt - und dies alles ohne jedes Geschäftsrisiko, ohne Haftung, ohne Garantieleistungen.

Zu 3.: Das ist wohl der wahre Grund für die Aufrechterhaltung eines obsoleten Systems, das einst die Nazis zur Ergänzung des berüchtigten Blockwarts geschaffen hatten. Heute versieht die Politik das Berufsfeld des Schornsteinfegers mit Tätigkeiten, für die diesem Beruf jegliche Qualifikationen abgehen und die darüberhinaus völlig sinnlos sind. Können Sie mir erklären, was ein Schornsteinfeger (nicht selten ohne ordentlichen Schulabschluss) an einem stationären Notstromaggregat "prüfen" soll bzw. kann? Das Energieeinsparungsgesetz verpflichtet darüber hinaus den Schornsteinfeger - überspitzt ausgedrückt - zur "Überprüfung" der Warmwasserhähne im Haus!

Sollte man da nicht besser so ehrlich sein, für den Schornsteinfeger den Begriff "Energie-Blockwart" einzuführen?

Sehr geehrter Herr Dr. Söder: Die CSU ist auch weiterhin auf Talfahrt, wie gerade die Ergebnisse der Europawahl eindrücklich bewiesen. Ein Absacken der in Bayern einstmals dominierenden CSU - meiner CSU, wie ich besonders betonen möchte! - um über 9 % spricht Bände! Sehr bezeichnend ist auch, dass gerade die Jüngeren unter 30 der CSU nur noch zu 29 % ihre Stimme gaben. Das Schornsteinfeger-Problem hat da mit Sicherheit auch eine Rolle gespielt. Hat doch die EU die Sache Dank vieler Proteste aus der deutschen Bevölkerung die Sache überhaupt erst ins Rollen gebracht und wurde erst vom Wirtschaftsminister Glos und aktuell vom Nachfolger zu Gutenberg mit der bundeseinheitlichen Kehr- und Überprüfungsordnung übertölpelt. Das Volk hat, lassen Sie es mich bitte einmal klar ausdrücken, die Schnauze voll von dieser Politik.

Die Politiker lassen sich, und leider auch die meiner CSU-Partei, wie die Marionetten am Strick von den Schornsteinfegern vorführen. Hätten Sie sich einmal meine moderne Heizung angesehen und die Funktion erklären lassen, hätten sie zumindest ein schlechtes Gewissen ob der Neufassung des Schornsteinfegergesetzes und der Kaminüberwachungsordnung mit den sogenannten Arbeitswerten, die eigentlich keine sind. Ich würde sie eher als Schutzgelder bezeichnen, die mit Absegnung der Parlamentarier hochhoffiziell mit einem müden Lächeln des Schornsteinfegers von uns eingezogen werden. Mit dem Geld anderer lässt sich halt leichter umgehen. Wo bleibt da die Konnexität?

**Schlussfrage: Wieso stellen Sie als Volksvertreter sich da vor die Schornsteinfeger und versprechen diesen noch weiteren Naturschutz?**

Ich erwarte im Namen unsrer IG-ZS Ihre dezidierte Antwort, die ebenso wie das vorliegende Schreiben ins Internet gestellt wird. Der vorliegende Text ist mit den Sprechern der im Kopf genannten Bundesländer abgesprochen.

Mit freundlichen Grüßen aus Franken bin ich Ihr

Franz Olbrich

